



Allegro



Kirchenkonzerte
November 2020



VWH Reise ins
Greyerzerland





da(l) capo

Geschätzte VWH-Mitglieder

Vieles ist seit Beginn der Corona-Pandemie anders, nicht mehr normal. Wir alle sind irgendwo betroffen. Im Frühling mussten wir kurzfristig unsere Unterhaltung und die Generalversammlung absagen und auch unsere Musikproben einstellen. Die fehlenden Einnahmen aus Eintritten und Catering der Unterhaltung haben natürlich ihre Spuren in der Kasse hinterlassen. Dank der Unterstützung vom BAK und der Kurzarbeitsentschädigung für unseren Dirigenten können wir den Verlust etwas auffangen.

Seit Juni können wir wieder mit Abstand proben und haben für Sie ein Konzertprogramm einstudiert, welches wir Ihnen am 15. und 22. November gerne vorstellen möchten. Kommen Sie trotz Maske an eines unserer Konzerte und lassen Sie sich in die Welt der Akkordeonmusik entführen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzlichst
Markus Erni, Präsident

Covid-19

Die aktuelle Situation stellt uns vor verschiedene neue Herausforderungen. Wir haben für diese Konzerte ein spezielles Corona-Konzept erstellt. Dabei werden wir die Vorgaben des BAG bestmöglich umsetzen, damit Sie, liebe Akkordeonmusikfreunde, ein schönes Konzert geniessen können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auch dieses Jahr unter diesen speziellen Bedingungen an einem unserer Kirchenkonzerte begrüßen zu dürfen.





prossimo

Kirchenkonzerte 2020

Unter Berücksichtigung der Vorgaben vom BAG führen wir in diesem Jahr drei Kirchenkonzerte durch. Wir möchten Sie mit unserer Musik erfreuen. Mit der Durchführung von drei Konzerten möchten wir die Zuhörer etwas verteilen, damit die Kirchenbänke nicht voll besetzt werden müssen.

Sonntag, 15.11.2020 17.00 Uhr ref. Kirche Dinhard

Sonntag, 22.11.2020 15.00 Uhr und 17.30 Uhr
ref. Kirche Winterthur-Wülflingen

- KEIN kulinarischer Ausklang
- Bitte beachten Sie auch den beiliegenden Flyer!

Unser musikalischer Leiter und Dirigent Sergej Stukalin hat mit beiden Orchestern wieder einen bunten Strauss verschiedener Musikstücke für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich dabei auch von der Vielfalt des Akkordeons in der Kirche überraschen.

Proben nach Lockdown

Fast 3 Monate mussten wir auf unsere Proben verzichten und uns mit dem 'VWH-Kaffee' über Zoom begnügen. Seit dem 8. Juni können wir mit dem notwendigen Abstand gemäss den Richtlinien vom BAG wieder im grossen Saal vom KGH proben. An dieser Stelle möchten wir den Verantwortlichen vom KGH herzlich danken, dass wir die Proben im grossen Saal abhalten dürfen.





felicità

VWH Ausflug ins Greyerzerland 12./13. September 2020

Bericht von Renate Graf und Bilder von Markus Erni

Die Sterne und die Sichel des Mondes leuchten hell am nachtschwarzen Himmel. Wieso mitten in der Nacht aufstehen? – Das Weekend mit der VWH ins Greyerzerland steht auf dem Programm!

Wir treffen uns um 6:15 Uhr bei der (nicht mehr existierenden) Milchrampe. „Bemaskt“ nehmen wir den Zug nach Zürich. Dort steigen wir um Richtung Bern und Fribourg. Langsam wird es hell. Andi hat für alle Gipfeli besorgt (Danke!). Wir geniessen nicht nur die Gipfeli, sondern auch, dass wir für einen Moment ohne Schutzmasken atmen können.

In Fribourg wechseln wir auf den Bus, der uns nach Charmey bringt. Endlich gibt's Kaffee und frische Brötchen (Cuchaule = Safranbrötchen), gespendet von Evelyne (herzlichen Dank!). Gestärkt nehmen wir nun den Weg zum Lac de Montsalvens unter die Füsse. Beim Picknickplatz oberhalb der Staumauer geniessen wir den Lunch aus dem Rucksack. Nach dem Besuch im riechenden ToiToi (besser als kein WC!) sind wir startklar. Steil führen die Treppenstufen hinab in die Jaunbachschlucht. Teilweise sind die Steine ziemlich glitschig. Nun folgen wir dem Bachlauf, über Brücklein, vorbei an steilen Felswänden, durch Felsentunnel, üppigen Wald, moosbedeckten Felsblöcken. Ein Paradies für Fotografen, die dann viel Zeit brauchen. Die Nichtfotografen müssen oft Marschhalte einlegen und auf die Nachzügler warten. Schliesslich treten wir zur kühlen Schlucht hinaus. Ab jetzt wandern wir grösstenteils in der Sonne. Es ist sommerlich warm. Die vielen Stufen hinauf nach Gruyères heizen tüchtig ein und geben uns den Rest. Durstig kehren wir sofort ein. Danach schlendern wir kurz durch das pittoreske, mittelalterliche Städtchen. Es ist voller Touristen und an jeder Ecke findet sich ein Souvenirladen. Eric erklärt uns, dass der Name Gruyères nicht vom Käse, sondern vom Wappentier der Gemeinde (Kranich, franz. la grue) kommt. Der Käse hingegen hat den Namen von der Stadt erhalten.

Der Bus bringt uns nach Moléson sur Gruyères. Dort nehmen wir die Standseilbahn hinauf nach Plan- Francey, am Fuss des Moléson auf 1520 m. Nach Zimmerbezug und Dusche gibt's Apéro. Für uns ist das Grillmenu bestellt und somit der Tisch draussen gedeckt. Die Sonne ist weg und es wird schnell kühl. Doch die Chefin versorgt uns mit Fellen und Woldecken. In warme Jacken und Decken eingemummelt lassen wir uns das Essen schmecken.



felicità

Markus ermuntert mich, den Reisebericht zu verfassen. Ich bin einverstanden, wenn ich noch einen Schluck Rotwein bekomme. Bruno erledigt das sofort und füllt eifrig mein Weinglas randvoll auf! Das Dessert dürfen wir dann drinnen geniessen. Gemütlich plaudernd sitzen wir beisammen. Um 23 Uhr verziehen wir uns langsam in die Zimmer, müde vom langen und schönen Tag. Es ist noch lange nicht ruhig. Andere Gäste sitzen lachend und plaudernd die halbe Nacht draussen – direkt unter unseren Fenstern. In der Nacht huschen, resp. poltern, Geister durch den knarrenden Gang. Es ist eine ziemlich unruhige Nacht. Am Sonntag ist das Frühstück auf 8:30 Uhr angesetzt. Doch es steht nichts bereit. Unsere Gruppe wurde offenbar vergessen. Schnell werden etwas Brot, Zopf, Butter und Konfitüre, Käse und Wurst für uns hingestellt. Nach dem Frühstück bewandern die einen den botanischen Rundweg, während die anderen es sich auf der Terrasse gemütlich machen. Auch heute zeigt sich das Wetter von der sommerlichen Seite.

Gegen Mittag fahren wir zum Gipfel des Moléson (2002 m) hinauf. Welch prächtige Aussicht sich doch da bietet! Weit ins Mittelland, den Jura, Berner und Walliser Alpen und zum Genfersee schweift der Blick. Wir geniessen einen Apéro (Spender Markus sei Dank!) und fahren dann hinunter nach Moléson sur Gruyères. Dort im Restaurant nehmen wir ein spätes Mittagessen ein.

Schliesslich brechen wir die Heimfahrt an. Der Bus bringt uns nach Gruyères. Dort steigen wir in den Zug nach Bulle. Hier heisst es umsteigen nach Fribourg. Dort erneut umsteigen nach Zürich. Und dann ein letztes Mal umsteigen nach Winterthur. Geschafft! Um 19:19 Uhr erreichen wir müde und zufrieden Winterthur. Ein letztes Winken, dann löst sich die Wandergruppe auf. Das war ein herrliches Wochenende! Danke Evelyne und Markus für die perfekte Organisation!





solo

Susi Kläui



Nach langem „Klönen“ bekam ich mit 11 Jahren endlich meinen 1. Diaton. Damit besuchte ich 4 Jahre lang bei J. Gabrieli bei Musik Baur die Stunden. 30 Jahre lang war dies mein einziges Hobby: ich durchlief den Anfängerklub, die Junioren 2, die Junioren 1, dann die Aktiven bis hin zum Eliteorchester. Solo oder Duett an Wettspielen machte mir besonders Spass. Unsere 2 Töchter waren sehr früh selbständig und zogen aus, so widmete ich mich voll unserem Taxibetrieb, den wir 1975-2020 erfolgreich führten.

13 Jahre fuhr ich zwischendurch mit Begeisterung mit dem LKW durch die Schweiz. Für Musik blieb keine Zeit mehr.. ich verkaufte meinen „Chlapf“ und alle Noten.

Mit 70 Jahren bekam ich wohl das Gefühl, etwas verpasst zu haben. Mein Wunsch nochmals mit der VWH auf der Bühne zu sitzen wurde mir erfüllt.. Tochter Conny besorgte mir einen alten Diaton und ich setzte mich auf den Hosenboden... Ueben war nach 30 Jahren angesagt.. Bald folgte das 2., das 3. und jetzt das 4. Oergeli .. die VWH Spieler machten es mir leicht.. viele kannte ich noch aus meiner Jugend... und so blieb ich bis jetzt als Aktive im Verein... ich hoffe, bis ans Ende.. vielleicht spielt ihr mir ja dann das AVE Maria oder so...



diverso



Notenspenden

Eine Notenspende ist eine sehr willkommene Art, uns finanziell – speziell in der Coronazeit – zu unterstützen. Bitte melden Sie sich beim Präsidenten welches Musikstück Sie der VWH spenden möchten – Herzlichen Dank im Voraus.

Stücke	Kosten
Türkischer Marsch	Fr. 105.00
Das Ballett (aus Variete)	Fr. 60.00
Romanze in F-Dur	Fr. 110.00
Free World Fantasy	Fr. 130.00

Lockdown

Das Lockdown stellte auch unsere Spielerinnen und Spieler z.T. vor grosse Herausforderungen – Einrichten vom Homeoffice-Arbeitsplatz, zu Hause Kinder unterrichten, Einkaufen für die Eltern und vieles mehr. Die Musikproben mussten eingestellt werden und so fehlten auch die persönlichen Kontakte jeweils nach den Proben. Kurz nach dem Lockdown wurden jeweils am Montag und Freitag ‘VWH-Kaffee’s’ über Zoom eingerichtet. So konnte der Kontakt unter den Spielern auch in der probenlosen Zeit aufrecht erhalten bleiben. An den Meetings beteiligten sich jeweils zwischen 6–14 Personen.





alla fine

Nächster Redaktionsschluss
Samstag 1.2.2021
Versand ab 11.2.2021

Rückblick Abendunterhaltung 2020

Leider mussten wir unsere Abendunterhaltung auf Grund der Corona-Pandemie kurzfristig absagen. Alles war bestens vorbereitet, die Musikstücke der beiden Orchester klangen sehr schön, die Theatergruppe hatte den bäuerlichen Schwank bereits einstudiert und die Einkaufslisten für das Essen lagen bereit. Leider holte uns dann der Lockdown ein und wir mussten schweren Herzens alles absagen. Der entgangene Gewinn konnten wir beim BAK anmelden, so dass die Kasse kein allzu grosses Minus schreiben musste.

92. Generalversammlung 2020

Auch die 92. Ordentliche Generalversammlung vom 03. April 2020 musste abgesagt werden. Die wichtigsten Geschäfte wurden mit Datum vom 7. Juni 2020 schriftlich durchgeführt. Das Protokoll ist auf unserer Webpage www.vwh.ch aufgeschaltet.

Sommerferien 2020

An zwei probefreien Freitagabenden trafen sich einige VWH-ler in gemütlicher Runde. Am 17.08.2020 waren 14 hungrige Mäuler zum Bräteln bei **Markus und Ursula Erni** – herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

Das traditionelle Minigolfturnier konnte am 14.08.2020 bei schönem Wetter wiederum in der Breite durchgeführt werden. Die Gewinner in diesem Jahr waren: **•Andreas Bachofen (47 Punkte) •Monika Sommer (64 Punkte)**

Nr. 49	02 / 2020 Auflage	240 Ex.
Redaktion	Denise Schmidli, Oberdorfstr. 13, 8370 Sirnach Tel: 079 541 99 62 email: schmidli@walliserreisen.swiss	
Präsident	Markus Erni, Langgasse 56, 8400 Winterthur Tel: 079 763 99 84 email: merni@swissonline.ch	
Satz & Druck	Denise Schmidli	
Verpackung & Versand	VWH-Spezialequipe	
Adressverwaltung	Andreas Bachofen, Seebühlstrasse 12b, 8472 Seuzach Tel: 052 335 06 13 / email: adressen@vwh.ch	
Internet	http://www.vwh.ch	
Postcheck-Konto	84-2008-4 / (IBAN CH25 0900 0000 8400 2008 4)	